

Clelia clelia plumbea von der Insel Florianopolis
(Santa Catarina, Brasilien)
(Serpentes, Colubridae)

Die in den Regenwäldern des östlichen Brasiliens vorkommende *plumbea*-Unterart der ophiophagen *Mussuruna* konnte bisher für die Inseln São Sebastião und dos Buzios im Staat von São Paulo nachgewiesen werden. Nun erhielten wir von Herrn CANISIUS RITTER, S. J. (Florianopolis) freundlicherweise ein 217 cm langes Weibchen von der Insel Florianopolis, von wo die Art bisher unbekannt war. In den morphognostischen Merkmalen stimmt das Exemplar im wesentlichen mit ungefähr gleichgroßen Stücken der Insel von São Sebastião überein. Die metrischen Merkmale liegen innerhalb der bekannten Variabilität (Ventralia 234 + 1; Subcaudalia 58/58; Postocularia 2/2; Supralabialia 7/7; Sublabialia 7/8; Loreale fehlt; 19 ungekielte Schuppen um die Rumpfmittle). Die von PETERS & OREJAS-MIRANDA (1970) definierten Unterschiede zwischen der Nominatform und *plumbea* werden auch von dem uns vorliegenden südostbrasilianischen Material bestätigt. Der Hemipenis eines Männchens von São Sebastião (Nr. 4151) ist unbedornt. Allen Inselexemplaren fehlt das Loreale.

Die natürliche Vegetation der Insel ist im küstennahen Bereich weitgehend zerstört. Das subtropische Klima, mit kühlen Juni- und Juli-Temperaturen (unter 14° C) bedingt bei zahlreichen Amphibien und Reptilien (unter anderem *Tupinambis teguixin*) eine scharf ausgeprägte „Sommerruhe“.

Clelia clelia plumbea was obtained for the first time from the island of Florianopolis, Santa Catarina, Brazil.

Schriften

- PETERS, J. A. & OREJAS-MIRANDA, B. (1970): Catalogue of the Neotropical Squamata: Part I. Snakes. — *Smithson. Inst., U. S. nat. Mus. Bull.*, 297. Washington.

Prof. Dr. PAUL MÜLLER, Geographisches Institut der Universität des Saarlandes, Abteilung für Biogeographie, 66 Saarbrücken 11.